

Köln, im Dezember 2019

Liebe Freundinnen und Freunde des NOTEL,

gegenwärtig feiern sie Erfolge, die selbsternannten Beschützer der nationalen Identität und vermeintlichen Bewahrer unserer christlichen Kultur. Dabei werden ohne Skrupel grundlegende christliche Tugenden wie Nächstenliebe und Barmherzigkeit mit Füßen getreten.

Auf der anderen Seite kümmern sich zahlreiche Ehrenamtliche seit Jahren um geflüchtete Menschen oder engagieren sich in gemeinnützigen Projekten für die Hilfe derer, die - aus welchen Gründen auch immer - in Not geraten sind. Und viele vor allem junge Menschen setzen sich heute stärker als je zuvor für den Schutz unseres Planeten ein.

Wir vom NOTEL Förderverein haben uns gemeinsam zum Ziel gesetzt, die engagierte Arbeit des NOTEL finanziell zu unterstützen und so das Elend und die Verwahrlosung von obdachlosen Junkies zu lindern. Wer friert, hungrig und müde ist, dem soll Obdach und Mahlzeit zu Teil werden, kostenlos und absichtslos.

Im laufenden Jahr haben wir bisher rund dreizehntausend Euro an Geldspenden eingenommen. Hinzu kam im Herbst eine außerordentlich großzügige Kleiderspende einer namhaften Modefirma.

Mit den vereinnahmten Spenden haben wir diverse Projekte des NOTEL gefördert, insbesondere wurde erneut die Betreuung von solchen Gästen des NOTEL finanziert, die stationär behandelt werden mussten. Winterschuhe und warme Kleidung, ein neuer PC und ein neuer Fernseher in der Krankenwohnung, Anstreicherarbeiten und diverse andere Aufwendungen wurden mit den Spenden des Fördervereins bezahlt.

Wir danken Ihnen von Herzen für Ihr Engagement und für Ihre Hilfsbereitschaft, die unseren Förderverein tragen. Ihnen und Ihren Familien wünschen wir ein besinnliches, friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2020!



Rolf Peter

Gerhild Weitz

Monika Fuchs-Dauer

Melanie Kottke